

PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN SPORTVERSAMMLUNG "SWISS DIVING" 2007

Bern, 9. Juni 2007

Vorsitz: Carmen Stritt Burk
Anwesend: Genève Natation (3), Lausanne Natation (5), Fribourg Natation (1), SC Aarefisch (1), SK Bern (4), SK Luzern (2), Verein Muttenzer Wasserspringer (2), SC Burgdorf (2), Verein Zürcher Wasserspringen (3), SC Bülach (3), SC St. Gallen (2), Ehrenmitglied M. Geissbühler (1)
Geschäftsleitung: Hans-Peter Burk, Philippe Rapit, M.Barth
Dauer: 09.30 - 13.00 Uhr
Protokoll: Michael Geissbühler

1. Begrüssung

Die TD Swiss Diving begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass diese Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Von der Geschäftsleitung hat sich Dr. I. Steffen entschuldigt, die heute heiratet. Entschuldigt sind weiter D. Furrer SC Winterthur, J.-M. Maurer Montreux-Natation, B. Gisler und H. Rothe von der GL SD sowie E. Meyer (Präsident SSCHV) und Chr. Keller (Vizepräsident SSCHV).

2. Anwesenheitskontrolle

Es sind 11 Vereine und ein Ehrenmitglied mit 29 Delegiertenstimmen abwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der Sportversammlung vom 13.1.2007

Das Protokoll wurde auf der Homepage des SSCHV publiziert und liegt in Papierform vor. Es wird der Wunsch nach einer Übersetzung ins Französische geäussert. Die Frage wird durch die Direktorin SD im ZV des SSCHV thematisiert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Erläuterung des Abschlusses 2005/06

Gemäss Auftrag der Sportversammlung vom 13. Januar 2007 wird der Abschluss der Saison 2005/06 der ausserordentlichen Sportversammlung vorgelegt. Aufgrund von unklaren Positionen wurde der Abschluss damals mit 23 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Es wird ein Schreiben des SSCHV Präsidenten und Finanzchefs E. Meyer verlesen.

Gründe für das grosse Defizit

- Fehlender Finanzausgleich, da kein Antrag gestellt wurde.
- Fehlende Bundesbeiträge, da es bei der Zuteilung keine Automatismen gibt.
- Fehlender Beitrag J+S, da die Auszahlung später erfolgte und neu der laufenden Rechnung gutgeschrieben wird.
- Fehlende Rückerstattungen, da z.T. Ausgleichszahlungen der Vereine für Trainerentschädigungen nicht bis zum Rechnungsabschluss eingegangen waren.
- Kosten für die Buchhaltung, die im Budget nicht in der entsprechenden Höhe berücksichtigt waren (sFr. 13'000 statt 2'000).

Fragen / Anträge der Sportversammlung

- Die Verteilung der ESK - Gelder sollte nicht an die Anzahl der Lizenzen gebunden sein, sondern prozentual nach Aktivitäten im Bereich technische Arbeit, Richter- und Traineraus- und -weiterbildung verteilt werden.
- Die Versammlung ist erstaunt, dass (auch im Zusammenhang mit dem Wechsel der zuständigen Finanzchefs) die Sportart nicht auf das Fehlen des Antrags für einen Finanzausgleich aufmerksam gemacht wurde.

Der ZV hat aber bezüglich des Defizits 2005/06 beschlossen, dass kein Vortrag auf die Rechnung 2006/07 erfolgt.

Ab dem laufenden Rechnungsjahr werden die Sportarten regelmässig (monatlich) über den Stand des Kontos informiert.

5. Genehmigung des Abschlusses von Swiss Diving 2005/06.

Der Abschluss 2005/06 wird gemäss den Erläuterungen einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung der Lizenzgebühren und anderer Gebühren 2007/08

Im Hinblick auf die laufende Saison wurden die Gebühren nicht geändert.

Da die Zahl der Lizenzen von grosser Bedeutung für die Sportart ist, sollte die Zahl der Lizenzierten im Wasserspringen erhöht werden. M. Barth fordert die Vereine dringend auf, möglichst viele Lizenzen zu lösen und so weit als möglich auf das Lösen von Tageslizenzen zu verzichten und hofft, dass dieser Aufruf hilft, um bei der kommenden Sportversammlung auf die Erhöhung der Lizenzgebühren resp. die Anpassung des Lizenzreglements verzichten zu können. Generell gilt es aber auch, in den Vereinen mehr Springer zu rekrutieren (z.B. Springschulen).

7. Bericht der Direktion Swiss Diving

Geschäftsleitung

Neue Mentorin ist Sabine Gassmann. H. Rothe hat als Chef Leistungssport per Ende August demissioniert.

WM Melbourne

Ausser J.-R. Delaloye haben die Athleten resultatmässig sehr enttäuscht. Konsequenzen wurden an einer speziellen Sitzung diskutiert.

JEM Triest 2007

Bereits selektioniert sind: Malusardi, Rapit, Alosio, dal Busco, Kouhar.

Olympische Spiele 2008

Die Vorgabe von Swiss Olympic ist für alle Sportarten der 10. Rang! Die Besprechung mit Swiss Olympic hat ergeben, dass Finalisten am Weltcup in Peking für die Olympischen Spiele in jedem Fall selektioniert sind. Für Athleten, die einen Quotenplatz ausserhalb des Finals erreichen, muss nachgewiesen werden, dass sie das Potenzial für einen Finalplatz mitbringen. Ein entsprechendes Resultat kann bis spätestens an den Europameisterschaften in Eindhoven erbracht werden.

Nationalmannschaft

Cisarovsky und V. Augagneur haben sich aus der Nationalmannschaft zurückgezogen.

Ausrüstung / Sponsoren

- Die Situation mit Speedo ist noch nicht geklärt.
- Swiss Diving braucht dringend eine Person für den Marketingbereich.

Ausbildung

- N. Loukili hat die Swiss Olympic Trainerausbildung erfolgreich abgeschlossen.
- Die gemeldeten Sprungrichter bei LEN und FINA wurden über das neue Konzept schriftlich informiert.

8. Planung 2007/08

- 02.12.2007: Swiss Kids Cup in Freiburg
- 15.12.2007: Diving Event mit Nationalmannschaft in Zürich
- 27.01.2008: Kathy Grünig Cup in Burgdorf
- 02.03.2008: Reg. Hallenmeisterschaften in Bülach
- 23.03.2008: MVM 1. Runde in Burgdorf
- 07.06.2008: Reg. Meisterschaften RSR in Lausanne
- 22.06.2008: MVM 2. Runde in Aarau
- 06.07.2008: Reg. Meisterschaften in Dübendorf

9. Vergabe der Schweizermeisterschaften 2008

Die Wettkämpfe 2008 werden wie folgt vergeben:

- Schweiz. Hallenmeisterschaften: 19./20.01.2008 in Zürich 1m, 3m, Turm zusammen mit Schweiz. Seniorenwettkämpfe 1m
- Schweiz. Juniorenmeisterschaften: 8./9. März 2008 in Genf mit 1m, 3m zusammen mit Schweiz. Synchronmeisterschaften 3m
- Schweizermeisterschaften: 26./27.07.2008 in Lausanne (Renens) mit 1, 3m, Turm zusammen mit Schweiz. Synchronmeisterschaften 3m und Schweiz. Seniorenwettkämpfe 3m, Turm
- Schweiz. Juniorenmeisterschaften: 12./13.07.2008 (evtl. zusätzlich 11.07.) vorzugsweise in Köniz mit 1m, 3m, Turm zusammen mit Schweiz. Vereinsmeisterschaften

Die SM 2008 in Renens wird open ausgeschrieben und entsprechend bei der LEN durch M. Geissbühler gemeldet.

10. Konzepte der Regionalverbände

Entsprechende Leistungen konnten bislang nicht abgerechnet werden. Das Konzept ist ab September 2007 wirksam. Die Anmeldung ist durch B. Gisler erfolgt. Voraussetzung für die Ausschüttung der Beiträge ist die Leitung der Kader durch ausgebildete Swiss Olympic Trainer. Ausgebildete Sportlehrkräfte können sich direkt zur Prüfung bei Swiss Olympic anmelden.

11. Zusammenarbeit Swiss Diving mit den Sprungvereinen

Aus der Sicht der Direktorin SD ist eine engere Zusammenarbeit zwischen Swiss Diving mit den Vereinen aber auch zwischen den Vereinen zwingend. Sie ruft zu einer einvernehmlichen Zusammenarbeit auf und hofft, dass die kleinen personellen Ressourcen vollumfänglich für den Sport eingesetzt werden können.

12. Verschiedenes

- Chef Leistungssport: Nach der Demission von H. Rothe ist ein neuer Chef Leistungssport zu suchen.
- Direktion SD: Carmen Stritt Burk weist darauf hin, dass sie bei Beginn ihrer Amtszeit sich eine 6jährige Führung von Swiss Diving vorgenommen hatte. Nun stehen nach 5 Jahren im Januar 2008 Wiederwahlen an. Sie wird für eine weitere Amtszeit nur wieder zur Verfügung stehen, wenn dies von den Vereinen gewünscht wird und eine gute Zusammenarbeit (siehe Punkt 11) zugesagt wird.
- Kids Cup: Es wäre wünschbar, wenn der Kids-Cup regelmässig (2 - 3 x pro Jahr) organisiert werden könnte. Interessierte Vereine melden sich bei der Direktorin SD.
- Selektionskriterien 2008: Die Kriterien werden z.Zt. bereinigt und dann publiziert.
- Universiade Bangkok: Gemäss Selektionsrichtlinien haben sich J.-R. Delaloye und J. Rapiit selektioniert (6.-21.8.2007).
- Haftpflichtversicherung: Der Verband hat eine entsprechende Versicherung für Funktionäre / Athleten (bei ihren Aktivitäten für den Verband) abgeschlossen. M. Barth regt an, auch eine Rechtsschutzversicherung abzuschliessen.
- Zusätzlicher Selektionswettkampf: LN stellt den Antrag, für Stoudmann einen zusätzlichen Selektionswettkampf für die JEM zu bezeichnen. Der Antrag wird mit H. Rothe besprochen.
- Jugendnationalkader: Für das C-Kader sind keine besonderen Fördermassnahmen geplant.

Die Technische Direktorin schliesst die Versammlung und dankt allen Anwesenden für die Mitarbeit.

Für das Protokoll
Michael Geissbühler